



Leistungsfähigkeit von PAUL®

PAUL® filtert mit einem Membranfilter über 99,99% der Bakterien und Krankheitserreger heraus bei Porenweiten von ca. 40 nm (0,04 µm) und 10 Jahren Lebensdauer. Über Jahre können täglich ca. 1.200 Liter Wasser gefiltert werden - ausreichend für 400 Menschen zum Überleben.

Was ist sinnvoller:

- 1.200 kg Wasser für 400 Menschen jeden Tag zu transportieren
- oder einmal einen PAUL®, der nur 20 kg wiegt, zu transportieren?

An einem Tag statt Wasser **60 PAUL®** (= 1.200 kg) zu transportieren bedeutet: am nächsten Tag können 24.000 Menschen selbst ihr Wasser filtrieren !



Spenden für PAUL® in Katastrophengebieten

Der Förderfonds des LionsClub Soest e.V. hat bislang Spenden für die Beschaffung von elf Wasserrucksäcken PAUL® an das Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. weitergeleitet. Dort werden in enger Kooperation mit der Universität Kassel und verschiedenen Partnerorganisationen die Wasserrucksäcke PAUL® zum Einsatz gebracht. Über die bisherigen Einsätze der Wasserrucksäcke PAUL®, die vom Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) koordiniert und eng begleitet werden, kann ein beeindruckendes Fazit gezogen werden: In den vergangenen Jahren wurden Spenden zur Anschaffung von über 700 Wasserrucksäcken PAUL® gesammelt, die in über 30 Ländern der Erde zum Einsatz kamen. Damit wurden etwa ein Drittel aller über die Universität Kassel und den Erfinder des PAUL® Prof. Dr. Franz-Bernd Frechen (Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft) in die Welt gebrachten Wasserfilter über die Lions „vertrieben“. Die höchsten Stückzahlen haben Lions und HDL nach Naturkatastrophen etwa nach Afrika, Haiti, auf die Philippinen, nach Nepal, auf den Balkan und in die Karibik versendet. Mit einer Spende unterstützen Sie die Beschaffung von weiteren Wasserrucksäcken PAUL® für den Einsatz in Katastrophengebieten.

Spende an: Förderfonds des LionsClub Soest e.V.
 Stichwort: PAUL
 IBAN: DE37 4146 0116 3100 7889 00
 BIC: GENODEM1SOE

Selbstverständlich erhalten Sie, wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen, eine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung für den von Ihnen überwiesenen Betrag.

Aktuelle Informationen über unsere Aktivitäten und Projekte finden sich unter: www.lions-soest.de



Wasser ist Leben



Wasseraufbereitung
in Katastrophengebieten
mit dem Wasserrucksack PAUL®



Motivation

Nach Naturkatastrophen ist eines der vordringlichsten Probleme die Versorgung der Betroffenen mit trinkbarem Wasser. Brunnen und Flüsse sind durch Bakterien und sonstige Krankheitserreger verschmutzt. Die Menschen leiden an Durchfall, Typhus, Cholera u.a.m. und viele sterben, vor allem Kinder.

Problemstellung

Die eingesetzten hoch technisierten mobilen Wasserwerke brauchen geschultes Personal, Energie und Zusatzstoffe und versorgen zehntausende Menschen. Sie können wegen Leistung, Kosten und Verfügbarkeit nur in Städten eingesetzt werden.

Ohne eine intakte Infrastruktur sind die im Hinterland lebenden Menschen von der Versorgung abgeschnitten, also: **Zusätzliche Hilfe ist nötig.**

Lösung

Zur Wasseraufbereitung in Katastrophenfällen hat das Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft der Universität Kassel unter Federführung von Prof. Dr. Franz-Bernd Frechen den Wasserrucksack **PAUL** entwickelt.

PAUL steht für die Versorgung mit dem wichtigsten Lebensmittel überhaupt: Sauberm Wasser.

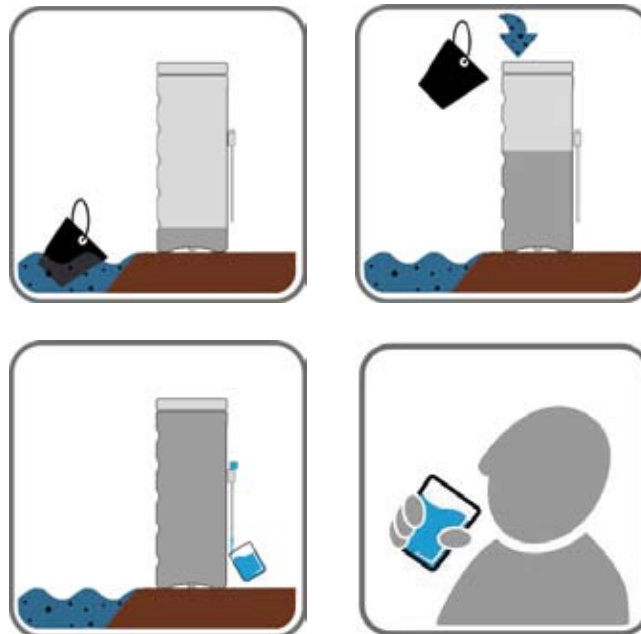
Zur dauerhaften, dezentralen Wasseraufbereitung hat das Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft der Universität Kassel die **PAUL Station**, basierend auf dem Wasserrucksack **PAUL**, entwickelt, die mit Solarbetrieb ohne Elektronik und Batteriespeicherung betrieben werden kann.

PAUL

Folgende Eigenschaften zeichnen **PAUL** aus:

- Kein Bedarf an Energie, Chemikalien Zusatzstoffen und Bedienpersonal
- Über Monate keine Wartung
- Keine beweglichen Teile
- Als Rucksack transportierbar
- Vier Piktogramme als Handbuch leisten Hilfe zur Selbsthilfe auch für Analphabeten
- Geeignet für den Langzeitbetrieb über mehrere Jahre

PAUL ist einfach zu bedienen:



Portable Aqua Unit for Lifesaving

Weltweite Verteilung der Wasserrucksäcke **PAUL**

